



SPD-ORTSVEREIN UNTERMOSEL

SPD ORTSVEREIN UNTERMOSEL • STEPHANUSSTRASSE 64 • 56332 LEHMEN

Gemeindeverwaltung Lehmen
Ortsbürgermeister Arnold Waschgler
Hauptstrasse 71
56332 Lehmen

MATHIAS KNERR

1. VORSITZENDER

Stephanusstraße 64
56332 Lehmen

TEL 02607 / 4851

E-MAIL mathias.knerr@spd-untermosel.de

Lehmen, 28.01.2024

Antrag 2/2024 der SPD-/FWG Fraktion Lehmen

Hier: KITA Lehmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Arnold, liebe Ratsmitglieder

in der Ratssitzung am 12.12.2023 wurde mehrheitlich die Kita-Sanierung beschlossen. Neben dem Grundsatzbeschluss der Sanierung wurde in TOP 7 bereits das Architekturbüro mit den Leistungsphasen 1 bis 9 beauftragt.

Die Beschlüsse beinhalten neben der Grundsanierung auch die Schaffung eines Personalraums. In der vorbereitenden Sitzung des Bauausschusses wurde seitens der Verwaltung vorgetragen, dass s für solche Maßnahmen keine Fördermöglichkeit geben würden. Nur der sogenannten Kita-Platzausbau würde gefördert.

Am 18.12.2023 wurde in einer Pressekonferenz ein Sonderförderprogramm angekündigt, welches auch die Platzsicherung und Sanierungsmaßnahmen umfasst. Der aktuelle Entwurf der Anhörungsfassung stellt eine Förderung in Höhe von 90% in Aussicht, bei einer Maßnahmenhöchstsumme in Höhe von 250.000 €. Die Sanierung von Nassräumen ist explizit in Tz 2.2.2 Sanierungsmaßnahmen aufgeführt, ebenso die Erneuerung des Bodens. Es wird weiter klargestellt, dass eine Sanierung in diesem Sinne nur Maßnahmen sind, die keine Änderung des Grundrisses der baulichen Anlage oder der Aufteilung der baulichen Anlage besorgen (siehe Entwurf in der Anlage).

Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass der gefasste Beschluss, im UG einen Personalraum zu schaffen und im OG die Wände zu verschieben dazu führen wird, dass wir nicht von dem Sonderprogramm profitieren können.

Wir beantragen daher die Gesamtmaßnahme mit Blick auf das Sonderprogramm zeitnah erneut zu beraten und abweichend zu beschließen, dass

- a) Die Fußböden saniert werden
- b) Der vorhandene Sanitärbereich saniert wird, ohne Veränderung der baulichen Anlage und damit die genannte Summe von 250.000 € nicht überschritten wird.
- c) Auf die Schaffung des Personalraums zumindest im Moment verzichtet wird, um die Förderung nicht zu gefährden.

Daher bitten wir dieses Thema für die nächste Gemeinderatssitzung als Tagesordnungspunkt vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Mathias Knerr

Fraktionsvorsitzender der SPD-/FWG Fraktion